

## Journal-Verlags-Aenderung.

[190.]

Hierdurch benachrichtigen wir Sie, dass der Verlag des

## Magazins für die Literatur des Auslandes,

begründet von J. Lehmann,

vom 1. Januar 1879 ab an Herrn Wilhelm Friedrich in Leipzig übergegangen ist.

Rückständige Bestellzettel hierauf wolle man direct an Herrn Wilhelm Friedrich in Leipzig einsenden.

Berlin, 31. December 1878.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung  
(Harrwitz & Gossmann).

Bezugnehmend auf Vorstehendes erlaube ich mir die Mittheilung zu machen, dass es mir gelungen ist, für das seit 48 Jahren bestehende

## Magazin für die Literatur des Auslandes

die ersten Autoritäten des In- und Auslandes zu erwerben und dauernd an dasselbe zu fesseln. Das „Magazin“ wird sein Programm streng zu wahren wissen, indem es hauptsächlich sich den literarischen Bewegungen des Auslandes widmet und der deutschen Literatur nur insoweit einen Platz einräumt, als dieselbe auf das Ausland Bezug hat. Ausser der französischen und englischen Literatur ist nun auch für die anderen europäischen und aussereuropäischen Literaturen in der Weise Platz gemacht, dass den Lesern wenigstens die Hauptphasen aller Literaturen geboten werden können, und dadurch der eigentliche Zweck des „Magazins“ erfüllt wird, nämlich ein Sprechsaal aller gebildeten Nationen zu sein. Das „Magazin“ wird nun in Antiqua gedruckt, worauf ich besonders die Handlungen im Auslande aufmerksam mache.

Recensionsexemplare erbitte ich möglichst rasch nach Erscheinen, und werde ich für die Besprechung einschlägiger Werke Sorge tragen, nicht zur Besprechung sich eignende Werke retournire ich sofort.

Verleger von Journalen und Zeitschriften, die mit dem „Magazin“ zu changiren wünschen, bitte ich um gef. Angabe ihrer Wünsche.

Inserate einschlägiger Richtung finden durch das „Magazin“ erfahrungsmässig die weiteste Verbreitung. Die 4gespaltene Nonp-Zeile berechne ich mit 30  $\mathcal{M}$  und gewähre 25  $\%$ , bei grösseren Inseraten nach Uebereinkommen.

Beilagen in einer Auflage von 1500 Exemplaren nehme ich für das „Magazin“ zu 30  $\mathcal{M}$  an.

Der Preis des „Magazin für die Literatur des Auslandes“, wöchentlich eine Nummer in 2 Bogen in gr. 4., bleibt wie bisher vierteljährlich: 4  $\mathcal{M}$  mit 25  $\%$ , und stelle ich Handlungen, welche sich für dieses gediegene Literaturblatt interessiren wollen, gern Probenummern zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 31. December 1878.

Wilhelm Friedrich,  
Verlagsbuchhandlung.

[191.] Breslau, den 1. Januar 1879.

Im unterzeichneten Verlage erschien:

Der  
Bürgermeister von Breslau.  
Trauerspiel in 5 Aufzügen  
von  
Hugo Krebs.

Preis 3  $\mathcal{M}$ 

Preisgekrönt von der Schiller-Stiftung in Augsburg. Zur Aufführung vorbereitet am Lobe-Theater in Breslau.

Die  
Ethik David Hume's  
in ihrer geschichtlichen Stellung.  
Nebst einem Anhang  
über die universelle Glückseligkeit  
als oberstes Moralprincip

von

Dr. Georg von Gizycki.

Preis 8  $\mathcal{M}$ 

Die glänzendsten Beurtheilungen deutscher und englischer Zeitschriften beweisen die außerordentliche Begabung des Verfassers und heben besonders die klare und formgewandte Sprache hervor. Käufer dieser vorzüglichen Ethik sind Theologen, Philologen und Naturforscher.

Bitten, à cond. zu verlangen.

Louis Köhler's Hofbuchhandlung.

Novitäten von Heyder & Zimmer  
in Frankfurt a/M.  
aus dem Jahre 1878.

[192.]

M. Baumgarten,

Prof. und Dr. der Theologie, Mitglied des deutschen Reichstags,

## Lutherus Redivivus

oder

die kirchliche Reaction, ihre Gefahr  
und ihre Ueberwindung.

gr. 8. 256 S. Brosch. 4  $\mathcal{M}$ 

Eine Schrift von großer Bedeutung für die Lösung der gegenwärtigen kirchlichen Frage; nicht Theologen allein, sondern Jedem, dem die höchsten Güter nicht gleichgültig sind, ist die Lectüre dieser Schrift zu empfehlen.

Chr. Ed. Baumstark,  
Christliche Apologetik  
auf anthropologischer Grundlage.

Zweiter Band:

Das Christenthum in seiner Begründung und seinen Gegensätzen.

35 Bogen gr. 8. Preis 9  $\mathcal{M}$ 

Preis des im Jahr 1872 erschienenen ersten Bandes: 6  $\mathcal{M}$

## Alttestamentliche Theologie.

Die Offenbarungsreligion  
auf ihrer  
vorchristlichen Entwicklungsstufe  
dargestellt von  
Dr. Hermann Schultz,  
Prof. der Theologie zu Göttingen.  
Zweite durchweg umgearbeitete Auflage.  
50 Bogen. 15  $\mathcal{M}$

Luther als deutscher Classiker  
in einer Auswahl seiner kleinen  
Schriften.

2 Bände. Brosch. à 4  $\mathcal{M}$ ; geb. à 5  $\mathcal{M}$  per Band.

Der erste Band enthält in zweiter vermehrter Auflage die belletristischen, der zweite die wichtigsten reformatorischen Schriften, „die leuchtendsten Juwelen der Lutherischen Prosa, das Beste und Schönste, was der gewaltige Mann als köstliches Vermächtniß dem deutschen Volke hinterlassen hat“.

Martin Luthers  
vermischte Predigten  
nach den ältesten Drucken historisch  
und kritisch bearbeitet

von

E. V. Enders.

Zweite ums doppelte vermehrte Auflage.

1. Bd. die Predigten aus den Jahren 1518 bis 1522;
2. Bd. aus den Jahren 1523 bis 1530;
3. Bd. aus den Jahren 1531 und 1532 enthaltend.

Preis per Band 4  $\mathcal{M}$ 

Der 4. und 5. Band, womit die vermischten Predigten wie die homiletischen Schriften Luthers abschließen, erscheinen 1879.

Die chronologische Reihenfolge der Predigten gewährt den hohen Genuß, dadurch ein klares Bild von der reformatorischen Entwicklung Luthers zu empfangen.

Nicht nur kirchliche Blätter, sondern auch Zeitschriften wie die Grenzboten haben auf die Bedeutung dieser neuen Ausgabe aufmerksam gemacht.

Für preussische Handlungen.

[193.]

Das Bureau-Blatt  
für gerichtliche Beamte.

Pro Quart. 1  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{R}$  ord. — 1  $\mathcal{M}$  10  $\mathcal{R}$  no. beginnt mit 1879 seinen 27. Jahrgang. Bei dem regen Leben in der Gesetzgebung ist das Blatt den Justizbeamten unentbehrlich, und es dürfte daher leicht sein, demselben neue Abonnenten zu gewinnen, zu welchem Zweck Probenummern zu Diensten stehen.

Berlin, 18. December 1878.

A. Raud &amp; Co.